

Wenn Prinzen sich lieben

HPxDM

Von BlackAngelWhiteDevil

Kapitel 8: Gespräch!?

Hey... also ich meld mich mal wieder. Ich hoffe ich hab euch nicht zulange warten lassen....? Naja..ich lass mir aber auch immer Zeit...sollte mich an eine bestimmte Zeit festlegen.....

Naja auf jeden Fall hab ich mich über die Kommis gefreut und hoffe ihr lasst mir auch diesmal welche da!

Also viel Spaß!!

^denken^

"reden"

~Prasel~

Kommunikation per Gedanken

§Sprache der schwarzmagischen Wesen§

Was letztes mal geschah:

Wie perplex schaute Tom seinen angeblichen Sohn an. Immer wieder öffnete er den Mund und schloss ihn wieder, weil er einfach nicht wusste was er sagen sollte. Nichts sagen KONNTE. Aber denn anderen im Raum ging es nicht anders. Nur Severus hatte sich im Griff, denn er wusste es ja schon ein Tag zuvor. Langsam, ganz langsam, schien sich der Nebel in den Gedanken Toms zu lichten. "Du...du sollst mein Sohn sein? Du bist mein Sohn Salomon? Mein tot geglaubter Sohn?" Ein Nicken. "Ja." Noch immer

konnte es Tom nicht glauben. Sein Sohn sollte der sein, der ihn töten sollte? *Sirius komm sofort in Severus Büro...es ist wichtig.* Er wollte es nicht alleine entscheiden und wollte seinen Mann bei sich haben. Denn er wusste er würde nicht lange dauern bis er seinem Sohn wieder nach trauern würde. "Warum rufst du Sirius hierher? Du weißt wie ihn das ganze damals zugesetzt hat und auch wie er reagieren wir, wenn er erfährt wer ich wirklich bin!" Doch bevor Tom dazu was sagen konnte, schritt Sirius schon aus dem Kamin des Tränkemeisters. "Was gibt's den Tom? Sonja und ich, wir..." Erst jetzt bemerkte er, das nicht nur er und Severus hier waren, sondern auch ander. Ein schmerzliches Lächeln breitete sich bei ihm aus als er Harry erblickte. Er wollte schon ansetzen etwas zu sagen, doch Tom kam ihm zu vor. "Beweis es!" Forderte er Harry/ Salomon auf. Lange sah Harry seinen ' Vater ' an, doch dann schwängte er seinen Zauberstab und murmelte leise Sprüche. Gleich darauf um Hüllte ihn ein grelles Licht, das nach wenigen Sekunden wieder verschwand. Doch dort wo Harry / Salomon noch grade eben stand, stand nun ein Junge der um einiges größer war und mit noch intensiveren smaragden, die eine rote umrandung hatten. Am rechtem Ohr hatte er Ohringe, die man als Baby schon hatte,wenn man zur Familie Riddel gehörte und diese niemand abnehmen konnte. Seine Haare waren um einiges länger geworden und mit unregelmäßigen Silbersträhnen bezogen, die natürlicher Basis waren. Seine Kleidung war sehr edel und mit lauter Runen bestückt die vom Clan der Vampire und Dämonen und dem Volk der Elben stammen. Sein Körper zeichnete Muskeln an und eine sportliche Statur. Sein Gesicht war noch ein Stück feiner geworden und somit männlicher. Sein Blick noch immer dem Tom zu gewant. Doch dann sprach er. §Bist du nun zufrieden,...Vater?§

So, jetzt aber weiter

Gespräch!?

Wie erstarrt standen alle im Raum. Alle, ausser Harry, der ja eigentlich Salomon hieß, selbst. Draco konnte es nicht glauben. Harry, SEIN geliebter Harry, sollte der Sohn der Dunkle Lord sein? Der, auf dessen Seite er nicht stehen wollte? ^Das kann nicht wahr sein! Ich fass es nicht! Aber, das heißt ja, das Harry oder jetzt Salomon, seinen Vater töten wollte. Seit wann er es wohl weiß? Soll ich ihn fragen?^ Doch er war nicht der einzige der sich dies dachte. Nur Severus und die Eltern des Jungen-der-lebte, hatten andere gedanken. Während Severus gespannt auf die Reaktion von Tom und Sirius wartete, waren die zwei gennaten mehr als geschock. Vor allem Sirius, der ja das Gespräch zuvor nicht mitbekamm. Wie erstarrt schauten sich Eltern und Sohn an. Beide Eltern konnten es nicht fassen, und obwohl Tom wie erstarrt war, hielt er denn Blickkontakt aufrecht. Sirius war der erste der sich wieder halbwegs fasst und dann sprach. " Wa- ? Tom... ist.. ist es wirklich unser Sohn? Traum ich, oder..?" Langsam kamm wieder leben ind den Dunklen Lord. "I-ich..eh." Kurz reusparte er sich, bevor er wieder zusprächen begann. "Nein. Das kann nicht sein. Unser Sohn wurde ermordert. Wir haben unseren einzigen Sohn verloren und wir werden uns damit abfinden müssen. " "Tom, du liegst fal- ..." Severus der sich still verhielt, doch das konnte er

nicht zulassen. Er konnte doch nicht zulassen das sein bester Freund sein Leben noch weiter zerstört. Doch wurde ihm einfach das Wort von diesem abgeschnitten. "Es ist nichts mehr dazu zusagen." Mit diesen Worten wand er sich ab und schritt auf Sirius zu um mit diesem mit sich zunehmen, da es ihm zuviel wurde. Doch bevor er diesen Arm zufassen bekam wurde er an den Schultern gepackt und wieder nach Hinten gedreht. ehe er sich versah spürte er einen brennenden Schmerz an seiner Wange. Nach den ersten schock blickte er in rubinrote Augen die mit intensiv leuchtenden smaragdgrünen Punkten bestickt waren.

"Was? Was fehlt dir ein? ICH bin der Dunkle Lord und nieman wagt es-" Doch er wurde kurze Hand unterbrochen. Zornig schaute ihn Harry an. "Was mir ein fehlt? Es ist eine Sache, wenn du es nicht akzeptieren kannst das ich der bin, der ich nun mal bin. Es ist was anderes mich zu verachten, denn jeden Grund hast du dazu. Immerhin wollte ich dich töten und sei dir gewiss, ich würde es tun, solltest du mir in die Quäre kommen oder noch einmal Sirius zu weinen zu bringen." Erschrocken wand sich Tom um und sah in das tränennasse Gesicht seines Geliebten. Doch bevor er zu ihm gehen konnte um ihn tröstend in seine Arme zunehmen, erklang die Stimme Harry erneut. "Doch bevor du Dinge ausschließt solltest du dich vergewissern. Hast du mich schon einmal angesehen? Hast du meine Ohren gesehen? Ist dir aufgefallen, das ICH dein Wappen trage? Hast du es gesehen? Natürlich, hast du es nicht gesehen, immerhin besetzt du nur einen Tunnelblick!" Er machte eine Pause, weil er langsam an seine Grenzen war und das aufkeinen Fall wollte, da es zugefährlich werden würde. Langsam schritt er auf Tom zu nur um dann vor Sirius vor die Knie zu fallen und seine Hand vor dessen Füße zu legen und anschließend seine Hand dann auf seinem Herzen zulegen. Langsam erhob er sich wieder. Tief blickte er in die blauen Augen von Sirius und begann erneut zuzsprächen, doch diesmal wesentlich sanfter. "Sirius schau dir meine Ohringe an und du wirst es erkennen. Ich bin es, dein tot geglaubter Sohn." Harry sah in die Augen seines Vaters und sah die verzweiflung und die Schuld darin. "Sirius, dich trifft keine Schuld und auch ihn nicht." Dabei nickte er kurz zu Tom, der das alles stillschweigend beobachtete. "Du weißt das ich niemals von allein den Familienohring abnehmen könnte und ein Fremder erstrecht nicht. Ihr müsset mich verstossen oder ich müsste tot sein und der Ohring verschwindet von alleine, ansonsten ist es unmöglich diesen abzunehmen. Es-" Doch weiter kam er nicht, denn Sirius hatte ihn zu sich gezogen und in eine Umarmung gefangen. "Harry ..glaub mir...ich weiß das... Tom und ich... ich...wir..ich meine-" "Ist schon okay, Sirius. Du muss dich nicht erklären ich weiß es." sanft lächelte er ihn an. Nach einiger Zeit löste Harry sich sanft aber bestimmt aus der Umarmung seines Vaters und nickte in die richtung von Tom. "Tom, er hat recht. Es kann nicht eine Lüge sein." Langsam schriet er auf ihn zu und hängte sich an seinen Arm. Lange Zeit sahen sich Harry und Tom schweigend und forschen an.

Doch dann grinste Harry und Tom und die anderen waren irritiert. Sie verstanden nicht wieso Harry aufeinmal grinste. ^Er ist verrückt geworden! Oder aber er hat einen Plan...Hm?^ Dachte sich Hermine. Doch ein gewisser Platinblonder Junge dachte was anderes. ^Oh je. Jetzt wird der Dunkle Lord garantiert einen Schock

bekommen. Ich kenne dieses Grinsen! Er setzt es immer auf wenn er weiß das er nach dem was dannach kommt gewonnen hat. Ich muss es ja wissen.^ Auch Draco grinste, denn ihm gefiel die Vorstellung den achso fürchterlichen Dunklen Lord sprachlos und geschockt zusehen. Kurz schloss Harry seine Augen und erhob seine rechte Hand. Nach dem er wieder seine Augen geöffnet hatte, zierte nun ein Ring und ein Armreif den Ringfinger und das Handgelenk des Jungen-der-lebte. Auf dem Ring war ein Löwe zu erkennen, der eine Schlange um seine Hals hängen hatte. Es war eindeutig des Familienwappen der Slytherins und nun auch der Riddels. Der Armreif bestand aus einer schwarzen Rose, um die sich eine smaragdgrüne Schlange schlängelte. Die Schlange hatte silberne Augen.

Dracos und Harrys Grinsen wurde noch breiter als sich Dracos verdacht und annahme bestätigte. Tom Marlovo Riddel, auch als Dunkler Lord bekannt, war sprachlos und glich immer mehr einem Fisch auf dem Trokenem. Dach Tom war klar dass das der letzte Beweis war. Der Junge ist und war schon immer sein Sohn, sein geliebter Sohn! ^Ich kann es nicht fassen! Das ist mein Sohn! Er war all die Jahre in meiner nähe und ich hab es nicht erkannt! Mein Sohn, ich hab ihn... nein wir haben ihn wieder!^ Auch Sirius wusste, das Tom, jetzt nichts mehr dazu sagen konnte, denn das war der Beweis. Niemand konnte das Familienwappen der nun Black-Riddel heraufbeschworen, es sei den, man ist der direkte Nachfahre. Sirius wollte wieder seinen Sohn in die Arme schließen, doch dies sollte ihm im moment nicht vergöhnt sein, da Tom ihn an sich zog und leise Tränen an dessen Halsbeuge flossen. Sirius nahm seinen Mann in eine Umarmung und wusste, das Tom es auch erkannte. Langezeit hielten sich die beiden in den Armen und ignorierten oder bemerkten nicht die verwunderten Blicke der umher stehenden. Denn diese konnten es nicht fassen. Nie hätte jemand gedacht, das Lord Voldemord weinen würde.

Harry lies denn Beiden etwas Zeit, doch als er sah, das sie sich wieder beruhigten, erhob er seine Stimme. "Ich will euch ja nicht stören, aber ich denke das noch nicht alles gesagt ist. Es war zwar nicht geplant das ihr wisst wer ich bin, doch leider konnte ein gewisser Gieftmischer nicht seine Vorlaute Klappe halten. Also, ihr seid zwar meine Eltern, aber ich will mein Leben wie bis her weiter führen. Zum einen weil sich für mich nichts ändern wird. Es tut mir zwar eid um dich Sirius, aber auch du hättest nichts von unserer Verwandtschaft wissen sollen. Ich mochte dich schon immer und du warst für mich auch immer der Vater denn ich damals nicht hatte, doch meine Pläne sehen es nicht vor mich dem Familienleben anzupassen. Ausserdem gibt es zwischen mir und Tom einfach zu große differnezen um ein harmonisches zusammen leben zu ermöglichen. Zum anderen sind unsere Vorstellung von einer friedlichen Welt zwar gleich, doch unsere vorgehnsweisen unterschiedlich. Also halte ich's für das beste, wenn wir das alles vergessen und wir einfach weiter leben wie bisher." "Aber Harry, ich kann do-,,," Doch Sirius kamm nicht weiter, denn er wurde von Harry unterbrochen. "Sirius, denk an deine Töchter! Wenn das alles an die öffentlichkeit gerät, wärden sie ihn Gefahr sein und das kannst du ja nicht wollen, oder? Du willst das von damals doch nicht noch einmal erleben müssen, oder?" Erst schaute Sirius überrascht, doch seine Mimik veränderte sich schnell und seine Augen sahen panisch und traurig rein. Harry gefiel es zwar nicht, zusehen wie Sirius leidet, doch für ihn war das der einzige Weg um sie ihn Sicherheit zu bringen. "Sirius, gib dir nicht die Schuld. Ich habe selbst entschieden. Ich will mein Leben so leben wie bisher und dir nicht weh tun." Nach

diesem Satz wand er sich seinen Freunden zu. "Wir sollten gehen. Wir haben noch viel zu besprechen. Ach, Tom?" Dieser schaute verwirrt zu Harry. "Ja?" "Ich wollte dir nur sagen das Severus nicht länger für dich arbeiten kann. Ich hab ihn zu meinem Anhänger gemacht, ohne sein wissen. Ich würde dir raten ihn nicht mehr zu dir zu rufen, denn du weißt ja, das ich seine Gedanken lesen kann, egal ob er sie nun blockiert, oder nicht. Also dann, schöne Tage noch." Mit diesen Worten wollte er eigentlich gehen, doch kurz bevor er die Tür erreichte, ging diese schon auf.

Verwunder schaute ein Blonder Mann drein. Er wusste nicht was los war. Sein Freund und Meister sagte ihm er solle her kommen und nun war er hier und mit ihm auch Sirius und einige Schüler und unter ihnen sein Sohn. Er wollte grade das Wort an Snape richten als er das Gesicht seines Sohnes sah. Sofort war er alarmiert und statt mit Snape zureden, sprach er seinen Sohn an. "Draco? Was ist mit dir? Isr was passiert? Was ist los? Komm, sprich mit mir!" Nun schauten auch die anderen zu den jüngsten in der Runde, der seinen Blick gesenkt hielt und sich wünschte, nicht antworten zu müssen.

So, das wars mal wieder. Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr lasst mir das ein oder andere Kommi da!

Sollte es irgendwas geben was ihr nicht verstanden habt, dann scheut euch nicht mich darauf an zu sprächen. Ich werde dann versuchen es euch dann zu erklären.

LG BlackAngelWhiteDevil